

- Der Vorsitzende -

Niederschrift

**öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und
Sport der Stadtverordnetenversammlung**

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.10.2003
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:39 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, (Zimmer 2.29)

Anwesend sind:

Herr Joachim Dziuba – Ausschussvorsitzender -

Herr Gerhard Feldpausch

Herr Werner Hesse

Herr Winand Koch

Vertreter für Herrn Dr. Marcovici

Herr Hans-Dieter Langner

Herr Konrad Martin

Frau Carla Mönninger-Botthof

Herr Klaus Ryborsch

Vertreter für Frau Susanne Reitmeier

Herr Wolfgang Salzer

Herr Günther Ettl

Herr Manfred Vollmer – Bürgermeister -

Herr Helmut Botthof – Stadtrat -

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Branco Marcovici

Vertreter Herr Winand Koch

Frau Susanne Reitmeier

Vertreter Herr Wolfgang Salzer

Herr Stefan Rhein

Schriftführer:

Herr Günther Gnau

/Anwesenheitsliste ist Bestandteil des Original-Protokolls

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3 12. Stadtallendorfer Kunst- und Kulturtage 2003;
Verlauf und Ergebnis; Vorlage: FB2/2003/0026
- 4 Städtische Kostenbeteiligung am 8. Europastraßenfest 2004
Vorlage: FB2/2003/0027
- 5 10jähriges Bestehen des Dokumentations- und Informationszentrums und
Jahresprogramm 2004; Vorlage: FB2/2003/0028
- 6 Mitteilungen
- 7 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Inhalt der Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

TOP 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Anträge liegen nicht vor.

TOP 3 12. Stadtallendorfer Kunst- und Kulturtage 2003; Verlauf und Ergebnis; Vorlage: FB2/2003/0026

StV Ryborsch lobt die Verwaltung für das gute Ergebnis der Kunst- und Kulturtage 2003 und insbesondere die Einhaltung des vorgegebenen Finanzrahmens. Zu den künftigen Programmen regt er an, den Veranstaltungszeitraum von 5 Wochen evt. kürzer zu fassen. Herr Gnau erläutert, dass es ausdrücklicher Wunsch des Arbeitskreises ist, wegen der Veranstaltungen „Sonntags um 5“, die an 5 Sonntagen in allen Stadtteilen stattfinden, den Veranstaltungszeitraum in dieser Zeitspanne zu belassen.

StV Hesse hebt das qualitativ gute Veranstaltungsprogramm hervor, verweist jedoch auf die sehr unterschiedlichen Kosten der einzelnen Veranstaltungen und sieht hier weitere Möglichkeiten der Kostenreduzierung.

Die Vorlage beinhaltet eine Kenntnisnahme. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 4 Städtische Kostenbeteiligung am 8. Europastraßenfest 2004
Vorlage: FB2/2003/0027

StV Salzer kann den Zweck der Vorlage nicht nachvollziehen, weil die Vereine des Arbeitskreises klipp und klar erklärt hätten, dass bei der bekannten städtischen Förderung das Straßenfest im Jahre 2004 nicht durchführbar ist.

Bürgermeister Vollmer erläutert, dass sich der Magistrat entschlossen hat, den kulturellen Teil des Festes in vollem Umfang zu finanzieren, während die Kosten des geselligen Teils des Straßenfestes aus dem Erlös von Speisen und Getränken erwirtschaftet werden müssen. Er gibt bekannt, dass der Magistrat zur Zeit Vorstellungen über die Durchführung sowohl des Heimat- und Soldatenfestes 2004 als auch des Europastraßenfestes 2004 erarbeitet, die in Kürze vorgestellt werden. Danach wird es zu erneuten Beratungen in den städtischen Gremien und zu Diskussionen mit dem Arbeitskreis Europastraßenfest kommen.

StV Ettel vertritt die Auffassung, dass die äußeren Bedingungen des Europastraßenfestes (Geschäftsstraße mit vielen Gewerbetreibenden) völlig anders zu bewerten sind, als bei anderen Festen. Dieses Fest ist anerkannt eine Begegnung der Menschen verschiedener Nationalitäten. Es gehe bei der Finanzierung nunmehr um eine Lücke von € 10.000,00, die es wert sein sollten geschlossen zu werden. StV Hesse erläutert, dass das Fest eine andere Bandbreite hat. Weil auch das Heimat- und Soldatenfest vor einer strukturellen Überplanung steht, sollte der Versuch unternommen werden, das Straßenfest über das Jahr 2004 zu retten. StV Koch weist nochmals darauf hin, dass sich die Vereine nicht in der Lage sehen, ein eventuelles Betriebsdefizit zu tragen. Er appelliert deshalb an alle Beteiligten, den Gesprächsfaden nicht abreißen zu lassen.

Nach umfangreicher weiterer Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder darüber einig, dass beide Seiten aufeinander zugehen müssen. Bürgermeister Vollmer kündigt dies nach Vorlage der Neustrukturierungsvorschläge des Magistrats an.

Die Vorlage beinhaltet eine Kenntnisnahme. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 5 10jähriges Bestehen des Dokumentations- und Informationszentrums und
Jahresprogramm 2004; Vorlage: FB2/2003/0028

Die Vorlage beinhaltet eine Kenntnisnahme. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 6 Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

TOP 7 Verschiedenes

StV Ettel verweist auf eine Internetveröffentlichung zur Stadthallenvermarktung, nach der die Stadt nunmehr einen kommerziellen Stadthallenbetreiber sucht. Ein solcher Vorschlag durch die Fraktionen BB/FDP und AGS sei vor wenigen Monaten in der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt worden. Er fragt wie es möglich ist, heute gegen einen Mehrheitsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung zu handeln. Bürgermeister Vollmer sieht hierin keinen Widerspruch, sondern lediglich die konsequente Weiterverfolgung im Bemühen, Verbesserungen zur Stadthallenvermarktung zu erreichen. StV Hesse sieht dagegen eine Diskrepanz zwischen Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung und dem Handeln der Verwaltung.

Der Vorsitzende

.J. Dziuba
Ausschussvorsitzender

Der Schriftführer

Gnau

